

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 175.

Leipzig, Montag den 31. Juli 1933.

100. Jahrgang.

In meinem Verlage erschien soeben:

● Aus Adolf Hitlers Jugendland und Jugendzeit von Fritz H. Chelius.

Umfang 42 Seiten mit einer photographischen Wiedergabe des neuesten Bildes des Führers nach der meisterhaften Zeichnung des Leipziger Künstlers Max Dieke, Größe 9,5×14 cm und den Wiedergaben von 8 Original-Photo-Aufnahmen aus Adolf Hitlers Heimat, darunter des Geburtshauses, in Kunstbrud. Format des Buches 14,5×22 cm mit zugkräftigem Umschlag in Photomontage mit dem Bild des Führers, engl. Broschur. Kart. RM 1.—

Dieses Buch ist das Hitlerbuch der deutschen Jugend, von dem man wünschen möchte, daß es als Klassenlektüre Eingang in alle deutschen Schulen findet. Die mustergültige Ausstattung, die flüssige interessante Schreibweise wird besonders die deutsche Jugend begeistern. Daneben ist das Buch in gleicher Weise für Erwachsene lesenswert.

Ferner erscheint in Kürze:

● Schwert und Flamme. Nationalsozialistische Kampfgedichte und Sprechchöre von

Herbert Molenaar. (Aus den Vorträgen des SA-Propagandasturms der Untergruppe Berlin-Ost, des Sprechchores des Kampfbundes für deutsche Kultur, des Gauess Groß-Berlin der NSDAP und des Hitler-Kampf-Sprachrohres). Mehr als 130 Kampfgedichte mit einem Anhang: Für die Gegenwart bearbeitete Freiheitsgedichte und vaterländische Prosa. Umfang etwa 70 Seiten, Format 14,5×22 cm. Zugkräftiger Kunstbrud-Umschlag in Photomontage, engl. Broschur. Preis etwa RM 2.—

Mit diesem Gedicht- und Vortragsbände bringe ich eine eigenartige und hochaktuelle Neuerscheinung. Tausende von Ortsgruppen der NSDAP und ihrer Gliederungen (SA und SS, HJ, NSDD, DJ, Frauen- und Mädchengruppen) kommen als Käufer dieses wahrhaften Kampfbuches, das in lyrischer Form einerseits die Entwicklung des politischen Kampfes um Berlin, um die Reichshauptstadt, zeigt, andererseits wegen seines von glänzender Vaterlandsliebe getragenen dichterischen Schwunges das deutsche Buch der Jetztzeit ist, in Frage. Damit ist dem Bande eine unbegrenzte Absatzmöglichkeit gegeben.

Ich übernahm die Gesamtauslieferung von:

● Hitler-Bildnis, ein Originalholzschnitt von Professor Bruno Hérouz. Preis RM 1.—

Die letzte Zeit hat eine Flut von mehr oder — meist weniger gelungenen bildlichen Darstellungen der Züge des Führers gebracht. Trotz dieser Fülle fehlte aber ein Hitler-Bildnis, das höchste künstlerische Qualitäten mit billigem Preise verband und im besten Sinne deshalb vollstümlich war. Diesen Erfordernissen entspricht das soeben erschienene Hitler-Bildnis von Professor Bruno Hérouz in vollem Maße. Es ist ein musterhaft gedruckter, markiger Originalholzschnitt. Die Arbeit ist bei aller eindringlichen Porträtähnlichkeit in ihrer durchgeistigten Auffassung weit mehr als ein gutes Porträt im üblichen Sinne.

Soeben kommt mein neuer Sonderprospekt: Neue NS-Literatur, Neue deutsche Bücher der Zeit, Umfang 8 Seiten, zur Versendung. Er enthält u. a. neues nationalsozialistisches und politisches Schrifttum / NS-Jugendliteratur / Führer-Biographien / Bücher der deutschen religiösen Erneuerung / Ausbildungsvorschriften für SA und SS, Wehr- und Geländesport usw. usw. Für Werbezwecke zum Selbstkostenpreise neutral lieferbar.

② Deutsche Großbuchhandlung H. Schaufuß, Leipzig C 1, Nürnberger Str. 18 I/II

NEUERSCHEINUNGEN

CONSTANTIN FRANTZ MASSE ODER VOLK

Herausgegeben von Franz Kemper

1933. Preis RM 1.60

Masse oder Volk? Neuauflage von Konstantin Frantz' Schrift „Louis Napoleon“. Das fast unbekannteste Meisterwerk des großen deutschen Staatssoziologen ist der Schlüssel für ein tieferes Verständnis der revolutionären Bewegung unserer Gegenwart. Frantz gibt eine eindringliche und überlegene Kritik der Ideen von 1789 sowie des parlamentarischen Systems, dessen Versagen zu einem Aufstand der Massen geführt hat. Louis Napoleon ist von den verzweifelten und zugleich hoffenden Massen an die Spitze gestellt worden. Seine Aufgabe ist es, die ungeordneten Massen in ein geordnetes Volk zu organisieren. Wird diese Aufgabe gelingen? Die Schrift zeigt die großen Schwierigkeiten einer geschichtlichen Aufgabe, die uns in ähnlicher Weise gestellt ist.

Die Einleitung des Herausgebers skizziert den Lebensweg von Frantz und faßt den Ideengehalt der Schrift in Kürze zusammen.

JOACHIM RITTER ÜBER DEN SINN UND DIE GRENZE DER LEHRE VOM MENSCHEN

1933. Preis RM —.90

Um eine Lehre vom Wesen des Menschen geht gegenwärtig das Ringen der deutschen Philosophie. Kann sich unser Erkennen von den Schranken der wissenschaftlichen Forschung befreien und mit metaphysischer Kraft zu dem Wesen des Menschen und der Welt vordringen? Ritter setzt sich mit dieser Frage grundsätzlich auseinander. Dem lockenden Ziel metaphysischer Wesensart stellt er die lebendige, auch in ihrer Begrenztheit und Fraglichkeit schicksalhafte Bedeutung der Wissenschaften für unser geistiges Sein entgegen. Die Mühsal der Forschung muß sein, auch die Mühsal der Philosophie, das ist die Forderung, die Ritters Auseinandersetzung mit der Anthropologie nachdrücklich begründet.

DER PILGER

Gedichte von Erich Klapper

Preis kart. RM 1.50

Tiefenste, besinnliche Gedichte vom Pilgergang über die schöne und in der Wandlung schnell verschwindende Erde, mit einem Klang innerlicher Ewigkeit, wie bedeutende Grabinschriften ihn haben. Rudolf Paulsen



ALFRED PROTTE VERLAG
POTSDAM

Soeben erschien:

Philosophische Hefte

Heft 1/2 des IV. Jahrgangs

Neuer Preis für Jahrgang III u. IV im Abonnement RM 5.—

Einzelpreis RM 3.— für das Heft

Auslieferung nur über Volckmar, Leipzig

Verlag der Philosophischen Hefte
Berlin-Wannsee

Soeben erschien:

Geschichte der Stadt Lüneburg

im Auftrage der Stadtverwaltung
von Prof. Dr. Wilhelm Reinecke, Stadtarchivar
zu Lüneburg. (Buchschmuck von Theodor Wieter)

Band I

Preis in Ganzleinen geb. 15.— RM.

Band II, der das Werk abschließt, erscheint zum gleichen Preise Anfang Dezember d. J. Nach Erscheinen des zweiten Bandes wird der Preis des Werkes auf 36.— RM. erhöht werden.

Der Kauf des I. Bandes verpflichtet zur Abnahme des II. Bandes. Gesamtumfang etwa 1200 Seiten, dazu Stadtplan und Stadtbild; zu jedem Bande Anmerkungen, Orts-, Personen- und Sachverzeichnis. In weitesten Kreisen dürfte die Geschichte der alten Salz- und Hansestadt Lüneburg lebhaftem Interesse begegnen, handelt es sich doch um ein Gemeinwesen, das weit über das Mittelalter hinaus in Norddeutschland mitführend gewirkt ist. Das aus den Quellen des Stadtarchivs erschlossene, in einem anschaulichen, plastischen Stil geschriebene Werk, ist nicht nur für Bibliotheken, sondern, zumal in der heutigen Zeit, für jeden, geschichtlicher Erkenntnis aufgeschlossenen Leser von Bedeutung.

Bedingte Exemplare des ersten Bandes stehen zur Verfügung, ebenfalls Proppete in beschränkter Anzahl kostenfrei.

Die Auslieferung — fest oder bedingt — an den Buchhandel erfolgt durch die von Stern'sche Buchdruckerei G. m. b. H., Lüneburg; vollständiges Lager bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig. Bestellungen aus dem Buchhandel werden nach Leipzig erbeten.

Lüneburg, den 25. Juli 1933.

v. Stern'sche Buchdruckerei G. m. b. H.



Wie bringt mir mein Schaufenster neue kaufkräftige Kunden?

Das zeigt Ihnen Friedrich Reinecke in seiner reich illustrierten Schrift „Das Schaufenster des Buch- und Musikalienhändlers“. Versuchen Sie, seine Erfahrungen nutzbar zu machen, überlassen Sie den Erfolg nicht anderen.



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig

Die Neuererscheinungen des furche-Verlages



In zweiter und erweiterter Auflage erscheint in den nächsten Tagen:

Gott und Nation

Ein evangelisches Wort zum Wollen
des Nationalsozialismus

von Pfarrer Dr. theol. Walter Grundmann

Schriftleiter der Zeitschrift „Christenkreuz und Hakenkreuz“

Zweite und erweiterte Auflage. 128 Seiten. In Kaschurband RM 2.—

Aus dem Inhalt: 1. Die Welt, die der Nationalsozialismus vorfindet. 2. Das politische Wollen des Nationalsozialismus. 3. Die Begegnung mit der Kirche. 4. Die Botschaft der Kirche an den Nationalsozialismus und die Frage des Nationalsozialismus an die Kirche. 5. Rosenbergs Sinnbedeutung des Nationalsozialismus. 6. Rosenbergs Rassenphilosophie und das Evangelium.

Das Buch von Pastor Dr. Walter Grundmann, der zu den führenden Persönlichkeiten der nationalsozialistischen Pfarrerschaft und der Glaubensbewegung Deutsche Christen gehört, stellt eine ernste christliche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus als Religion und Weltanschauung dar. Der einzigartige Charakter des Buches liegt darin, daß Dr. Grundmann sich mit einem doppelten Appell sowohl hierhin wie dorthin wendet: an den Nationalsozialismus mit dem Ruf: „Der Nationalsozialismus kann sein letztes Ziel nur erreichen, wenn er die Stimme der Kirche hört“ —, an die Kirche mit der Beschwörung, sie müsse hören auf das, was in dem ihr anvertrauten Volke vorgeht und sich dadurch gefragt wissen von Gott, der der Herr alles geschichtlichen Geschehens ist.

Seit dem Erscheinen der Erstauflage hat der Kampf um den Neubau der Kirche mit unerhörter Wucht eingesetzt. Es ist offenbar geworden, daß der Aufbruch der Nation nach der Kirche fragt und zur Gottesbegegnung hindrängt. Der Verfasser hat ein feines Ohr für alle die verschiedenen geistigen und religiösen Ströme, die jetzt um die Kirche herumrauschen und ihr Haus erschüttern — zum Heil? — zum Unheil? — Er hat sein Buch in dieser neuen und erweiterten Auflage wiederum ganz gegenwartserfüllt zu gestalten vermocht. So wird es gerade jetzt ein gutes Rüstzeug für den Aufbau der neuen Kirche. Helfen Sie, daß Grundmanns „Gott und Nation“ zu jedem reden kann, der den Dienst dieses Buches nötig hat, und das ist schlechtthin jeder deutsche evangelische Christ!

(Z)

furche-Verlag Berlin

Der Abhefeport

Nach den Richtlinien des Reichs-
luratoriums für Jugendertüchtigung
von **Heinz Mägerlein**

Mit 5 Abbildungen und zwei Karten
Preis 35 Pf. (Lehrmeister-Bücherei Nr. 975)

Zu diesem Preise kauft das Buch jeder Turner, Sportsfreund, S.A., S.C. und St. Mann. Es muß nur gezeigt werden!
Übersichtlich. Klar. Vollständig.

Ⓩ Vom Führer des Gauess Sachsen der D. T. wärmstens empfohlen. Ⓩ

S a m m e i s t e r & Z h a l / L e i p z i g C 1



Soeben erscheint:

Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung

nebst Einführungsgesetz und Ausführungsvorschriften

Mit Einleitung, Anmerkungen u. Sachverzeichnis von
weil. Staatsrat Dr. h. c. Wilhelm von Henle

Fünfte Auflage, bearbeitet von
Eugen Henle

Oberstaatsanwalt in Augsburg

XIII, 533 Seiten Kl.-8°. Leinenband RM 3.—

Die bekannte Ausgabe des ZVG. von Henle erscheint soeben in einer alle Änderungen der letzten Zeit sorgfältig berücksichtigenden Neuauflage. Der Anhang enthält auch die neueste Verordnung über Maßnahmen auf dem Gebiete der Zwangsvollstreckung v. 20. Mai 1933 sowie die Ausführungsvorschriften der größeren Länder. So wird diese dem neuesten Stande entsprechende Neuauflage, die alle Zweifelsfragen auf engem Raum klar und zuverlässig erläutert und auch sonst alle Hilfsmittel bietet, den praktischen Bedürfnissen wieder voll Rechnung tragen.

„In dieser Bearbeitung steckt ein erstaunliches Maß von Arbeit. Auf engem Raum ist alles Wesentliche geboten; sogar die Literatur ist an vielen Stellen verwertet. Trotz oft schlagwortartiger Erläuterung ist überall volle Klarheit erreicht; das ist bei einem so viele Schwierigkeiten bietenden Gesetz eine hoch einzuschätzende Leistung. Bei häufiger Benutzung konnte ich stets absolute Zuverlässigkeit feststellen.“ Zentralblatt für Handelsrecht.

Ⓩ

Verlag C. S. Beck München

Buchhändler-Konten

Buchhändl.-Strasse, Auslieferungsbuch, Bestellbuch, Ansicht-Berandbuch, Hauptbuch, Kundenstrasse, Journal, Memorial, Kassabuch, Konto-Korrent, Barpalettbuch, Fortsetzungs-Liste, Expeditionsbuch, Verlags-Kontro, Kalkulations- und Absatzbuch, Abschlußbuch, Lagerbuch, Buchbinderbuch, Herstellungskostenbuch, Remittenden- u. Disponendenbuch, Rezensionbuch, Inzeratbuch, Portobuch usw.

in losen Bogen sowie gebunden
in jeder Stärke.

Preisliste u. Probefbogen kostenlos.

Wissensformulare für Verleger und Sortimentler, gummierte Buchhändler-Adressen, Versendungslisten nach Städten geordnet.

Oskar Leiner, Leipzig

Soeben erschienen:

Götterdämmerung

von Professor Dr. **R. Karub**
Preis geh. 2.— RM

(Sonderdr. d. „Vorlesungen über moralische Bökertbe.“ Bf. 32/33)

Ernst Sarkamp, Verlag,
Stuttgart 13 / Leipzig

Mühevollere Ermittlungen nach der Bezugsquelle

bürdet der Verlag dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen verspätet an die Deutsche Bücherei einwendet und so die rechtzeitige Anzeige in der „Deutschen Nationalbibliographie“ unmöglich macht

Für nachstehend genannte
Werke haben wir neue
Ladenpreise festgesetzt:

Brandt, O.: Heinrich Rantzau. (1927.) Brosch. 2.50, Leinen 3.50

Hartmann, K. O.: Stilwandlungen. (1916.) Brosch. —.60

Hartmann, K. O.: Deutsche Volkskunst. (1917.) Brosch. 1.20

Kaehler, S. A.: Wilhelm von Humboldt. (1927.) Brosch. 7.—, Leinen 8.50

Kalkoff, Paul: Der Wormser Reichstag. (1922.) Brosch. 4.—, geb. 4.80

Kjellen, R.: Schweden. (1917.) Geb. 1.20

Klerkegaard, Sören: Über den Begriff der Ironie. (1929.) Brosch. 3.80, Leinen 4.80

Lennox, R.: Edmund Burke. (1923.) Brosch. 3.—, geb. 4.—

Lenz, Max: Von Luther zu Bismarck. (1920.) Brosch. 2.50, geb. 4.—

Lenz, Max: Wille, Macht und Schicksal. (1922.) Brosch. 3.—, geb. 4.50

Meinecke, Fr.: Deutsch-engl. Bündnis-Problem 1890—1901. (1927.) Brosch. 3.50, Hpgt. 4.50

Oldenbourg, Rud.: P. P. Rubens. (1922.) Brosch. 4.80, Hpgt. 6.50

Raumer, von, Adalb.: Der Ritter von Lang. (1923.) Brosch. 2.50, geb. 3.50

Sosnosky, Th. von: Franz Ferdinand d. Erzherzog-Thronfolger. (1929.) Brosch. 3.50, Leinen 4.80

Staehtlin, K.: Geschichte Elsass-Lothringens. (1920.) Brosch. 2.50, geb. 3.50

Valentin, Veit: Die erste deutsche Nationalversammlung. (1919.) Brosch. 1.80, geb. 2.50

Freie Wege vergleichender Erdkunde. Erich von Drygalski zum 60. Geburtstag. (1925.) Brosch. 4.—, Leinen 4.80

Wütsehke, Joh.: Der Kampf um den Erdball. (1922.) Brosch. 2.—

R. Oldenbourg / München und Berlin

Jeder Buchhändler sei Mitarbeiter an der „**Deutschen Nationalbibliographie**“ durch Übersendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften. □ □ □ □ □

Dieser Tage erscheint:

Dr. jur. Luß Richter

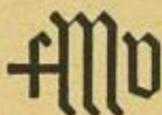
Professor der Rechte an der Universität Leipzig

Das italienische Organisationswesen

Syndikate und Korporationen

32 Seiten. ② Geh. 1.—

Die Notwendigkeit, Deutschland eine neue Sozialverfassung zu geben, lenkt den Blick auf das italienische Beispiel. In syndikalischen und korporativen Gebilden hat der Faschismus die mannigfaltigen Kräfte der Nation gefaßt und zur Einheit geordnet. Aus eigener Anschauung schildert der Verfasser die Grundzüge des „Stato corporativo“ und weist die Richtung einer Neuanwendung für Deutschland.



Verlag von Felix Meiner in Leipzig

Aus dem Selbstverlag des Verfassers habe ich übernommen:

Die Verkehrsentwicklung der Stadt Ulm

Ein Beitrag zur Landesplanung von Dr. Ing. Otto Borst

60 Seiten Din A 4 mit 1 Plan und 31 Textabbildungen Preis RM 2.50

Abnehmer:

Stadtbauämter, Eisenbahnbauämter und alle, die mit dem Verkehrswesen zu tun haben.

Einige Urteile:

Die sehr bemerkenswerte, tiefgründende Schrift sei jedem Interessenten für Verkehrswesen und Städtebau bestens zum Studium empfohlen. „Die Bauzeitung“

Die Schrift, die von großer allgemeiner Bedeutung ist, sei jedem Städtebauer und dem Eisenbahner, der mit städtebaulichen Fragen beschäftigt ist, bestens empfohlen.

„Verkehrstechnische Woche“ Für die Untersuchungen, die die Studiengesellschaft für die Rheinisch-Westfälische Schnellbahn über die Verkehrsprobleme im Industriebezirk vornimmt, haben wir in Ihrer Arbeit nach der einen oder anderen Seite wertvolle Fingerzeige gefunden. Dr. F. C. Kern

Die großzügige Art, wie dieser Städtebau angefaßt ist und von selbst zur Landesplanung wird, hebt die Arbeit über Ulm hinaus und wird typisch.

②

„Stg. b. B. D. Eisenbahnverwaltgn.“

Verlag der Burgbücherei (Wilh. Langguth) Eßlingen a. N.

Das aktuelle Buch des Tages!

Aufbruch ins Unbekannte

Schicksalshingabe und Schicksalsbemeisterung von Friedr. Markus Huebner

Hier ist das Buch

das einem jeden Walten und Zwecke des Schicksals verständlich macht. Ein kühner Vorstoß in das verschleierte Reich der Vorsehung.



Von der Dämonie des führenden Menschen
Vom Wissen um die Zukunft
Von der Treue zum Schicksalswillen

R. M. 1.80
in Leinen R. M. 3.—

Gotthard Peschko, Darmstadter Buch- und Kunstverlag

Die eingegangenen ersten Urteile sind einstimmig der Ansicht:

- ... ein interessantes Buch!
 - ... ein wertvolles, ernstes Buch!
 - ... ein nationales, aufbauendes Buch!
- Täglich neue gute Urteile, auch die deutschen Führer werden zustimmen.



Gotthard Peschko

Darmstadter Buch- und Kunstverlag

Vier erfolgreiche Ullstein-Sonderhefte werden neu herausgegeben!

Im altbewährten Format aber mit vollständig neuem Text und herrlichen neuen Bildern erscheinen am 10. August 1933 vier Ullstein-Sonderhefte, die vergriffen waren, nach denen aber immer wieder gefragt worden ist:



KNIPSEN — aber mit Verstand

(Neue Ausgabe)
Das „Knipsen“ ist heute kaum noch eine Kunst, die gelistet werden mußte. Die fotografischen Apparate sind so leicht so gut durchgebildet, das Platten- und Film-Material ist so gütig geworden, daß wirklich „jedes Kind“ knipsen kann. Aber dieses Heft lehrt mehr: Man soll nicht nur „Bilder“ machen — wie sie in allen Familien zu Dutzenden entstehen — man soll „mit Verstand“ knipsen lernen! Die großen deutschen Meister der Kamera verraten hier ihre Geheimnisse und zeigen, wie man sie nachmachen kann.



BRIDGE, SKAT und leichte Kartenspiele

für Alle. Die neuen Regeln mit ausführlichen Beispielen. Anweisungen zum Erlernen von Bridge, Skat, Rommé, Sechserdasseln und Piquet mit vielen leichten und schweren Übungen, durch die man spielend Meister wird. Mit zahlreichen Bildern.



OBST- EINMACHEN

Die jede Hausfrau durch sinnvolle, verbesserte Verfahren Marmeladen, Gelees, Fruchtsäfte bereiten und Obst einmachen sollte. Mit über 70 guten alten und neu erprobten Rezepten und vielen erläuternden Bildern.



KAKTEEN

Über Aufzucht und Pflege der schönsten, und für den „Amateur-Züchter“ geeigneten Sorten, mit vielen Vorschlägen für wirksame Kaktusfenster, guten Lehren fürs Pfropfen, einem Kaktus-Stammbaum und einer Beschreibung aller Hilfegeräte.

Preis je 85 Pfennig! Bestellen Sie reichlich

VERLAG ULLSTEIN BERLIN



Das Reichsgesetz „zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“

ist
erlassen.

Tief greift es in das bisher geheiligte Recht der Unverletzlichkeit der Person ein. Die Zahl derer, die es angeht, und ihrer Angehörigen geht in die Hunderttausende. —

Aber groß ist die Bedeutung für die Gesundheit des ganzen Volkes und für das Schicksal der folgenden Generationen.

Jetzt erscheint die Sammelschrift

„Von der Verhütung unwerten Lebens“

Von Prof. Dr. E. Baur (Müncheberg), Dr. W. E. Mühlmann (Berlin), Prof. Dr. Walter (Bremen), Prof. Dr. Althaus (Erlangen) und Prof. Dr. Rosenfeld (Münster), herausgegeben von Prof. Dr. Hans Meyer und Dr. Hans Duncker.

Hier

haben fünf führende Gelehrte, der Biologe, der Soziologe, der Psychiater, der Theologe und der Jurist, die ganzen Fragen und Aufgaben dieser epochemachenden Gesetzestat umfassend geprüft und geklärt.

Im Anhang findet sich die
vollständige und genaue Wiedergabe
des Gesetzes

Die Subskription (für RM 4.80) ist abgelaufen. Die vorliegend. festen Bestellungen werden zum Subskriptionspreis ausgeführt.

Ausgabe: 7. August / Preis RM 5.50

Nur sofortige Bestellungen können noch von der 1. Auflage beliefert werden.



G. A. v. HALEM A.-G. / BREMEN

Erste grundlegende Schrift über das Konkordat

Dem Gesamtbuchhandel, insbesondere dem katholischen Buchhandel, geben wir hiermit Kenntnis von nachstehender bedeutsamer Erscheinung:

Konkordat

zwischen dem Hl. Stuhl und dem Deutschen Reich

vom 20. Juli 1933

Mit einer Einführung von Universitätsprofessor
Dr. theol. et iur. utr. **Egon Schneider**, Münster

48 Seiten, Oktav, in Umschlag 80 Pf.

Der Abschluß des Vertrages zwischen dem Heiligen Stuhl und der Deutschen Reichsregierung ist ein Geschehnis von geschichtlichem und staatspolitischem Gewicht. Jeder Deutsche, insbesondere jeder Katholik, kann, wenn er irgendwie religiös oder politisch eingestellt ist, an dem großen Vertragswerk der Kirche mit der Regierung Hitler nicht vorübergehen, er muß sich mit ihm vertraut machen. Wühin ist die **Absahmöglichteit groß**, und Sie können sich mit dem Vertrieb der Schrift

ein glänzendes Geschäft sichern

das Sie über die stillen Sommermonate hinüberbringt. Der niedrige Preis wird den Verkauf begünstigen. Lassen Sie sich daher die Verbreitung angelegen sein, senden Sie vor allem die Broschüre unverzüglich zur Ansicht an die besonderen Interessenten Ihres Verbreitungsbezirkles, an die

Geistlichkeit beider Konfessionen, die Lehrerschaft, katholischen Vereine usw.

Legen Sie sie ins Schaufenster, auf die Ladentafel. Sie werden mit dem Verkaufsergebnis sehr zufrieden sein, zumal da unsere

Bedingungen sehr günstig sind,

wie Sie aus dem Bestellzettel erschen wollen.

Ein kleines Schaufensterplakat und einen kleinen, leichten Prospekt liefern wir kostenfrei.

②



Buchverlag Germania A.-G.

Berlin SW 68, Buttkamerstr. 19

Germaniahaus

*

Juli 1933

Ⓩ Marie Diers Ⓩ

Freiheit und Brot!

Die sozialistische Dichterin der deutschen Familie hat ihrem Volke und damit auch dem Buchhandel schon manches „Brot-Buch“ geschenkt.

Hier zeigt sie an den verflochtenen Schicksalen von Familien verschiedener Stände das

Werden der Volksgemeinschaft.

Ausgang: Wilhelmische Vorkriegszeit – äußeren Glanzes voll, innerlich aber durch Standesdünkel und Klassenhaß zerrissen. Schlimmer noch: die Instinktllosigkeit des Blutes, die eine arisch-jüdische Blutmischung billigt. Dann pflügt der Weltkrieg den Boden für kommende Saat. Im judenreinen Schützengraben wächst aus deutschem Blut ein Sozialismus der Tat, bis der Marxismus ihn wieder überwuchert.

Nach der Heimkehr streut Adolf Hitler in München seine Saaten. Die Egge der Inflation schichtet die Stände um: Sie macht die Bürgerfamilie arm und läßt den Arbeiter seine ehrliche Arbeit vergessen, bis er unter jüdischer Anleitung zum Schieber wird und seine Schuld im Gefängnis büßen muß. Der jüdische Versführer geht frei aus.

Immer stärker weht der Föhn von München her; er reißt Morsches nieder und schafft der drängenden Jugend Raum. Unter dem Hakenkreuz wächst ein neues Geschlecht heran. In der S.A. marschieren der Bürgersohn mit dem Arbeiterjungen. Standesdünkel und Klassenhaß sind überwunden, es gibt nur noch ein deutsches Volk: Ein Schritt und Tritt, ein Lied und ein Glaube – und darum auch ein überwältigender Sieg!

136 Seiten mit mehrfarbigem Schlußumschlag.

Steif brosch. RM 1.80, Leinwand RM 2.60

Nationaler Freiheitsverlag GmbH.

Berlin SW 68
Wilhelmstr. 42
(R 1 Jäger 0881)



Berlin: Bestellanstalt
Leipzig: R. Siegler
(Fernruf 60467)

Die Literatur

Monatsschrift für Literaturfreunde

Herausgeber: W. E. Süskind

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

Aus dem Inhalt des Augusthefts:

Zeitlupe: Der Großschriftsteller · Amerikanismus und Deutschtum · Vom Menschengesicht und von der illustrierten Presse · Grenzen der Technik · Aktion für den deutschen Geist · Ehrensold für Akademiemitglieder · Literaturattachés · Internationaler Verlegerkongress · Où est donc Weimar?

Otto Smolin: Die Persönlichkeit des Künstlers · **Werner Deubel:** Schillers tragische Sendung · **Wilhelm von Scholz:** Memoiren II · **Fritz Knöllner:** Georg Britting · **Werner Schidert:** Sieben Romane des Auslands · **Wilhelm Heise:** Grundrhythmus zum Tonfilm · **Kurt Müno:** Heinrich Zille

Ⓩ

UNENTBEHRLICH

FÜR JEDEN BUCHHÄNDLER

„Die Anwendung der Einheitskurzschrift im Behördenbetriebe soll bis spätestens 1. 4. 1934 erfolgen; die Beamten und Angestellten haben sich bis dahin eine stenographische Fertigkeit von 80 Silben in der Minute (im Kanzleibienst 150 Silben) anzueignen.“ (Aus Bbl. Nr. 158 v. 11. 7. 1933)

Empfehlen Sie daher

METHODE RUSTIN Reichskurzschrift

(Einheitsstenographie)

Von Dr. Fritz Specht, Berlin

9 Unterrichtsbriefe, jeder Unterrichtsbrief RM 0.90

Die Methode Rustin, nach der sich während ihres fast 40-jährigen Bestehens unzählige neben ihrem Beruf bis zum Abiturium mit Erfolg vorbereitet haben, bürgt für sicheres und gründliches Erlernen der Reichskurzschrift.



METHODE
RUSTIN

Ⓩ

Bonneß & Sachfeld, Potsdam

Ⓩ

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Verlagsübernahme

Z Vom Wolf Hoyer Verlag, Berlin, habe ich die Vorräte und Verlagsrechte von

Karl Gustav Rost, Wagnisse

Schlichte Worte zu schweren Fragen
RM 1.50

übernommen. Alle Bestellungen bitte ich deshalb an mich zu richten.

Mein Kommissionär F. Volckmar, Leipzig, liefert bar aus.

Itzehoe, den 22. Juli 1933. Hans Elias.

Ich übernehme am 1. August d. J. die Kommission für die Firma **Paul Martin**, Buchhandlung in **Schlüchtern**, Bez. Kassel.

Leipzig, den 28. 7. 1933

Louis Naumann.

Ich übernehme mit dem heutigen Tage die Kommission für die Firma **Carl F. Börges**, Buchhandlung in **Wefermünde-Lehe**.

Leipzig, den 28. 7. 1933

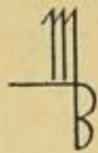
Louis Naumann.

Die Firma **Freih. Linde**, vorm. C. Bösendahl jun., Buchhandlung in **Hirteln a. d. W.** ist mit dem Leipziger Platz wieder in Verbindung getreten und hat mir die Kommission übertragen.

Leipzig, den 28. 7. 1933

Louis Naumann.

Verlagsgründung!



**VERLAG
MAX BAUR
Wernigerode**

beehrt sich dem verehrl. Sortiment als neugegründetes Unternehmen vorzustellen.

Komm. Volckmar, Leipzig

Wir geben bekannt, dass wir uns dem Gesamtbuchhandel angeschlossen haben.

Großdeutsche Buchhandlung

„Merkur“

Inh. Paul Wipper

Trier, Jakobspitalchen 3.

Neue Adresse!

Erwin Martens

Export- und Versandbuchhandlung
jetzt Hamburg 1, Plan 5.

Aufhebung des Ladenpreises

Mit sofortiger Wirkung hebe ich den Ladenpreis folgender Bücher auf:

Bacon, Von irdischen Dingen
Heine, Harzreise
Herzog, Weisheit im Staube
Hesse, Zum Gedächtnis unseres Vaters

Lhopfy, Aufwärts!
— Lebe, kämpfe, siege!
— Werbezweck

Supper, Auf alten Wegen

Weiß, Was wird aus Benjamin?

Lüdingen, den 1. August 1933

Painer Wunderlich Verlag

Jeder Buchhändler sei
Mitarbeiter an der

**„Deutschen
Nationalbibliographie“**

durch Übersendung oder
Mittelteilung noch nicht
verzeichneter Schriften

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von

Schultz - Jünger, „Die veränderte Welt“,

Friedrich Schinkel, „Polen, Preussen und Deutschland“.

Letzter Annahmetermin 1. Oktober 1933.

**Verlagsbh. Wilh. Gottl. Korn
Breslau.**

Rücksendung

aller in Kommission gelieferten, aber nicht verkauften Stücke von

Meyers Kleines Lexikon

8. Auflage,

Band I, II, III und Atlasband
erbitten wir **umgehend.**

**Bibliographisches Institut AG,
Leipzig**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

Teilhaberanträge.

Dresden

oder nächste Umgeb. Erfahr. Fachmann (Anf. 50) sucht bis zum Ende d. J. Beteiligung od. Kauf ein. buchgewerbl. Untern. Kapital bis zu 15 000.— RM. — Angebote (streng vertraul.) u. H. D. # 1018 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 173.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Mad. Buchh. Dufum L 643.
Mad. Buchh. in Greifsw. U 3.
Mad. Buchh. in Jena L 643.
Alberti's Hofb. L 644.
Antiqu. Schaft L 644.
Baedeker in Offen L 644.
Bartholdi'sche B. L 644.
Baur 3384.
Bed. G. G., in Mü. 3378.
Beume L 644.
Beyer's B. in Königsb. L 643.
Bibliogr. Inst. A.-G. 3384.

Dionysius-Druck. L 644.
Donner & S. 3383.
Droßner L 644.
„Das Buch“ L 643.
Darmst. Buch- u. Kunstverl. 3379.
Dt. Großb. Schausp. U 1.
Dt. Verl.-Anst. in Stu. 3383.
Drei Masken Verl. L 643.
Dulz. Wfr., L 644.
„Elektrodruck“ L 644.
Elios 3384.
Fuchs-Verlag 3377.

Geibel & G. L 644.
Germania A.-G. 3382.
Giesemann L 644.
Grackauer L 644.
Gräfe u. U. L 644.
Großb. B. „Merkur“ 3384.
Hahnmeister & Th. 3378.
v. Halem 3382.
Herold & B. L 644.
Huth's B. L 643.
Korn in Brsl. 3384.
Kreiner 3378.
Langfeld L 644.
Lepmannssohn, Ant. L 644.

Limbarth L 644.
Lindemann in Hannov. L 643.
Marek L 644.
Martens 3384.
Reiner 3379.
Reider U 3.
Robr. Sort. in Hdtb. L 643 (2). 644.
Rüller in Brln.-Gh. U 3.
Nat. Freiheitsverlag 3383.
Raumann, L., in Le. 3384 (3).
Riemer in Halle L 644.
Rosenbourg, R., 3378.

Protte U 2.
Rauneder's Ant. L 644.
Reichmann L 644.
Richter in Se. L 644.
Rohberg Sor. in Se. L 643.
Rosenhal, L., in Mü. L 644.
Rubin L 644.
Scheffel in Frkf. a. M. L 643.
Schmitt L 644.
Schuster in Beer L 644.
Sperberg L 644.
Stappardt L 643.
Steinkopf in Stu. L 644.

v. Stern'sche Buchd. U 2.
Strade L 644.
Streller L 644.
Surlamp 3378.
Thilo L 644.
Ulstein 3380, 81.
Verl. d. Börsenvereins U 2.
Verl. d. Buchb.erei 3379.
Verl. d. Philos. Geste U 2.
Wagner in Dud. U 3.
Wasmuth U 3.
Widm. G., L 644.
Wunderlich in Tüb. 3384.
Zentralbuchh. in Gardel. U 3.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.— M. x -Vb.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite: 1/2 S. 368.— M., 1/4 S. 193.20 M., 1/8 S. 101.40 M., 2., 3. u. 4. Seite: 1/2 S. 139.— M., 1/4 S. 73.50 M., 1/8 S. 38.60 M. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisermäßigungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem. Preissteig. hinausgehen. Inmitten: Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Pettizeilen. Die Seite 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pettit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 189.— M., 1/4 S. 73.50 M., 1/8 S. 38.60 M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 269.— M. übrige Seiten 1/2 S. 231.— M., 1/4 S. 121.— M., 1/8 S. 63.50 M. Nur 1/2, 1/4 u. 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Pettit Mittel 0.13 M.,

Nichtmitgl. 0.18 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 3 x 45 mm Mittel 0.13 M., Nichtmitgl. 0.18 M. Bestellzettel: Für Mittel und Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Pettit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Sundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 23.— M. Aufschlag (Mittel u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengefühe 0.14 M die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.70 M. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Ausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogenlag, kleinere Grade als Pettit, entsprechende Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenzeilen für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltend. Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttovpreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenzeilen weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Platzvorchriften unverbindlich. / Zuteilung d. Börsenblatttraumes, sowie Preisermäßigungen u. Anrechnung d. Mehrkosten! Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweilung ungeringener Anzeigenterte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangehöriger Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Adresse: Buchbörse

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbucher. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. S e d r i c h R a c h f. Sämtl. in Leipzig. — Aufschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 27476.

Edition Paoso in Pasing b. München.

- Fürst, G., Badoviller Marsch. Für 2- od. 3rhge. diaton. Handharmonika u. schwyzer Orgeln, bearb. v. F. Köppl. Mit Anleitung. qu. 8° M —80.
 Köppl, F., Horst-Wessel-Lied. Zus. m. J. Haydn, Deutschland-Lied. Für 2- od. 3reihige diaton. Handharmonik u. schwyzer Orgeln bearb. Mit Anleitung. qu. 8° M —60.
 Leopoldi, H., In einem kleinen Café in Hernald. Engl. waltz. Für 2- od. 3reihige diaton. Handharmonika u. schwyzer Orgeln bearb. v. F. Köppl. Mit Anleitung. qu. 8° M —80.
 Peuschel, M., Edelweiss. Lied f. 2-3reihige diaton. Handharmonika u. schwyzer Orgeln bearb. v. F. Köppl. Mit Anleitung. qu. 8° M —50.

Edition Süd in Frankfurt/M., Sandweg 24.

- Kapp, T., Ein Tässchen Kaffee. Tango. Für SO. m. Jazz-St., bearb. v. H. F. Hennig. M 1.50.
 Rommer, K., Heute fährt man mit dem Autobus ins Grüne. Foxtr. Für SO. m. Jazz-St., bearb. v. H. F. Hennig. M 1.50.

Carl Engels in Mülheim-Ruhr.

- Grüter, H., Husarenlied. Für Mch. Bl.-Part. M —15
 Rische, Q., Der deutsche Marsch. Für Mch. Part. M —80, St. je M —20.

Heinrichshofen's Verlag in Magdeburg.

- Blume, K., Abendlied. Zus. m. Winter. Für Ges. m. Pfte. Kplt. M 1.20.
 Schwarz-Reiflingen, E., Deutsche Wehr- u. Soldatenlieder f. das deutsche Volk aus Anlass seiner nationalen Erhebung zusammengest. u. z. T. selbst vertont. Für Pfte. m. Text. M 1.80.
 Weninger, L., Abendlied. Paraphrase nach dem Lied v. K. Blume. Für Orch. M 2.—, f. SO. M 1.80.
 — Winter. Paraphrase über das Lied v. K. Blume. Für Orch. M 2.—, f. SO. m. Jazz-St. M 1.80.

Georg Kallmeyer Verlag in Wolfenbüttel.

- Praetorius, M., Gesamtausg. der musikal. Werke. Lfrg. 63. Musarum Sioniarum Motectae et Psalmi. M 6.—.

Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.

- Kittel, K., Deutscher Volkslied. Hymne v. B. Lochmüller. Für Mch. a capp. Nur Part. M —40, ab 25 Stück je M —30.
 Leifs, J., op. 4. Drei Edda-Lieder. Für Ges. m. Pfte. m. isländ.-dtsch. Text. Dtsch. v. F. Genzmer. M 1.—.
 — op. 12 a. Kirchenlieder. Für Ges. m. Pfte. od. Org. m. isländ.-dtsch. u. engl. Text. M 1.—.
 — op. 14 a. Zwei Lieder f. Ges. m. Pfte. m. isländ.-dtsch.-dän.-engl. Text. M 1.—.
 — op. 18 b. Zwei Edda-Lieder. Für Ges. m. Pfte. m. isländ.-dtsch. Text, dtsch. v. F. Genzmer. M 1.—.
 Mozart, W. A., Hymne an Deutschland. Für gCh. od. Mch. m. Orch. od. Pfte.-Bgl. Hrsg. u. bearb. v. M. Friedlaender. Ch.-St.: f. gCh. — f. Mch. je M —25. Orch.-Mat. kplt. M 5.—.
 Reger, M., op. 71. Gesang der Verklärten. Für 5stgn. gCh. Instr. v. K. H. Pillney. Orch.-Mat. Preis nach Vereinb.

Carl Merseburger in Leipzig.

- Blumer, Th., op. 66. Partita. Für Ob. u. Pfte. (od. Cemb.). Kplt. M 3.50.
 Mille, K., 10 Etüden f. Ob. M 1.80.
 Moser, H. J., Minnesang u. Volkslied. 42 Liedweisen des 11.—16. Jhdts. Für mittl. Stimme m. Pfte.-Bgl. Erweiterte Neuausg. M 3.50.

Musikverlag City in Leipzig.

- Förster, R., op. 232. Am wunderschönen Rhein. Walzerlied. Für Ges. m. Pfte. 8° M —40.
 Lengsfelder, H., u. R. Sachs, Mein Schatz vom Tegernsee. Foxtr. Für SO. m. Jazz-St., bearb. v. B. Golwyn. M 1.80, f. Ges. m. Pfte. 8° M —40.
 Myers, S., Aufmarsch der Pinguine. Foxtr.-Grotteske. Für Pfte. 8° M —40.
 — Schmetterlinge im Regen. Charakt. Jazz-Interm. Für Pfte. bearb. v. B. Golwyn. M —40.
 Raymond, F., Der Königsleutnant. Singspiel. Daraus: Potp. Für Pfte. m. Text. M 2.50.
 Roland, R., Soldatenliebe — Soldatenleben. Marsch-Potp. aus beliebten Soldatenliedern. Für Blasmus. bearb. v. H. Männecke. Für Blechmus. M 4.—, f. kl. Harm.-Mus. (Bayr. Bes.) M 4.—, f. gr. Harm.-Mus. M 4.50.

H. Oppenheimer in Hameln.

- Schönlein, A., Advent. 3stg. Bl.-Part. M —30, ab 10 Ex. je M —15.
 — Der Herr ist mein Hirt. 3stg. Bl.-Part. M —30, ab 10 Ex. je M —15.
 — Weihnachten. 3stg. Bl.-Part. M —30, ab 10 Ex. je M —15.

Louis Oertel in Hannover.

- Historisches Marschalbum. H. XI. Für Mil.-Mus. bearb. v. M. Schröder. qu. 8° Für Mil.-Mus. M 3.—, f. Blechmus. M 2.50.
 Rathke, O., Kleinbahnfahrt. Für Mil.-Mus. m. Es-Pist. M 3.—.

Arthur Parrhysius in Berlin.

- Jander, A., Barbara! Wir präsentieren. Dtsch. Artillerie-Präsentiermarsch. Für Inf.-Mus. M 3.—.

D. Rahter in Leipzig.

- Küchler, F., op. 7. Tonleitern — Lagenwechsel — Dreiklänge. Für Viol. m. dtsch.-frz.-engl. Text. M 2.—.
 Reuter, F., u. A. Hense, Stücke f. 3 gleiche Melodie-Instr. Blockfl., Viol., Fl. u. a. qu. 8° M —90.

Risi-Ton-Verlag in Berlin.

(Auslfrg.: Francis, Day & Hunter in Berlin.)

- Bochmann, W., Leb wohl, mein Lieb, f. heut. Slow Fox. Für SO. m. Jazz-St. M 1.80.
 Lincke, P., Foerstes Liebesgarten. Ein Walzer-Potp. Für SO. m. Jazz-St. M 2.—.
 Thiele, W., Heil Deutschland. Marsch über das bekannte Th. Morsesche Soldatenlied »Blau Äuglein« nach der Münchner Fassung v. E. Hanfstaengl: Deutschland, du Land der Treue. Für Mch. bearb. v. K. Buchholz. Zus. m. E. E. Buder, Marschlied der Kameraden. Für Mch. Part. Kplt. M —80, St. je M —20, f. Mil.-Mus. 8°, bearb. v. W. Thiele. Kplt. M 3.—.

Dr. M. Roskopf in Velten b. Berlin, Bötzower Str. 204.

- Roskopf, M., Du alter Waffenbruder mein. Lieder f. Laute u. Pfte. M 2.50.

- E. Schwarz-Reiflingen in Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 111.
 Die Gitarre. Monatschrift zur Pflege des Gitarre- u. Lautenspiels u. der Hausmusik. Hrsg. v. E. Schwarz-Reiflingen. Jg. XIII. 1933. 8° Halbj. M 3.—.

Albert Stahl in Berlin.

- Urack, O., Deutsches Wächterlied. Für Mch. Part. M 1.—; 4 St. je M —20.

Sterbini Musikverlag in Berlin W 50, Nürnberger Str. 53/55.

- Henn, W., u. R. U. Raffaelli, Fräulein, Fräulein, Fräulein! Tango. Für SO. m. Jazz-St. M 1.50.

P. J. Tonger in Köln.

- Butz, J., Gaudeamus igitur. Für Mch. Part. M 1.50, St. je M —30.
 Gatter, J., op. 75. Variationen über das Lied: Gaudeamus igitur. Für Mch. Part. M 1.20, St. je M —25.
 Kämpf, K., op. 88. Stiller Abend (Carmen vespertinum). Lat. v. H. Schmelzer, dtsch. v. W. Schöss. Für Mch. Part. M 1.20, St. je M —25.
 Schmid, H. K., Wanderlied. Für Mch. m. lat.-dtsch. Text. Part. M 1.20, St. je M —25.

Verlag Neudeutschland in Essen, Freiligrathstr. 8.

- Reuter, F., Vier Männerch. aus Gerrit Engelkes »Rhythmus des neuen Europa«. Part. Kplt. M 1.30. Die Einzelnr. als Bl.-Part. je M —10. 1. Der ewige Herzklang. 2. Nachtseggen. 3. Saaten säen, Halme quellen. 4. Das Weltrad saust.

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

- Fischer, H., u. W. Herrmann, Herrmann u. Wagner. Schulgesangbuch. Neue Ausg. Schulmusikbuch f. höhere Lehranstalten bearb. 1933. Ausg. f. Knabenschulen. III. Tl.: Oberstufe. 264 S. 8° M 3.50, Ausg. f. Mädchenschulen. III. Tl.: Oberstufe. 264 S. 8° Lw. M 3.50.
 Martens, H., Musikalische Formen in histor. Reihen. Spiel- u. Singmusik f. den Musikunterricht u. f. das häusliche Musizieren. Hrsg. 12 Bd.: Das Charakterstück, bearb. v. E. Bodky. 40 S. qu. 8° M 4.—, Subskr.-Preis f. die II. Serie, Bd. 11—20 je M 3.45. Die 9 Einzelfolgen (4seitig) je M —41, ab 10 Stück je M —32.
 Spengel, J., op. 100. Das kleine wohltemperierte Klavier. Ein Wegweiser f. junge Hände, gute Köpfe u. offene Ohren in das Gebiet der musikal. Zusammenhänge v. Melodie, Harmonie, Rhythmus u. Form. 24 Musikstücke in allen Tonarten, f. Barbara Spengel erdacht u. allen fleissigen Musikstudierenden gewidmet. H. I. Nr. 1—13. H. II. N. 14—24. Je M 2.50.

Wiener Phönix Verlag in Berlin W 50, Taubentzenstr. 10.

- Hajos, J., Ich weiss was v. Angelika. Foxtr. Für SO. m. Jazz-St., bearb. v. My Wills. M 1.50, f. Ges. m. Pfte., bearb. v. H. v. Platen. M 1.50.

Wildt's Musikverlag in Dortmund.

- Schlösser, A., Heimat am Niederrhein. Bl.-Part. M —20.
 Wildt, F., op. 125. Dem deutschen Liede. Für Mch. m. Pfte.-od. Org.-Bgl. Klavausz. M 1.—, St. je M —20, Orchst. leihw. — Deutscher Frühling 1933. Part. M —80, St. je M —20.